

Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.

Rundbrief Nr. 34 vom März 2013

Editorial

Wie bereits mehrfach berichtet, neigt sich die aktuelle Förderperiode langsam dem Ende. Ein Grund für viele Projekte und Ideengeber jetzt noch einmal richtig aktiv zu werden, bevor mit der Förderperiode auch die Gelder zu Neige gehen. Besonders deutlich wird diese Aktivität an der Vielzahl bewilligter Projekte in den letzten Wochen. Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) hatte richtig viel zu tun. Nachdem im Dezember letzten Jahres die meisten Anträge im Rahmen der Wandertrilogie und weitere Projekte bewilligt wurden, konnten alleine in unserer Leader-Aktionsgruppe (LAG) vier weitere Projekte starten, neue Anträge liegen bereits in Kempten und auch in den anderen Allgäuer LAGs gibt es keinen Stillstand.

Was das AELF ist, welche Personen sich dahinter verbergen und welche Aufgaben dieses AELF hat, können Sie in unserem Wortweiser nachlesen. Neben dem Entscheidungsgremium der LAG ist das AELF ein wichtiger Partner auf dem Weg zu einem fertigen LEADER-Projekt. Das zeigt auch die enge Zusammenarbeit seit Beginn der Oberallgäuer LEADER-Aktivitäten. Und diese Zusammenarbeit wird hoffentlich auch in der kommenden Förderperiode so bestehen bleiben können. Wir hoffen, dass das LEADER-Programm 2014-20 entsprechend ausgerichtet wird.

Dr. Sabine Weizenegger
Julia Empter-Heerwart

Inhalt

Verein und LAG	2
Sitzungen und Mitgliederversammlung....	2
Finanzen: Meilenstein erreicht	2
Oberallgäu Pilotregion für Evaluierungsprojekt der DVS	2
Hintergründe aus Brüssel	2
Projektneuigkeiten.....	2
Bewilligt: das Gunzesrieder Tal erleben und erschmecken	2
Qualitätsmanagement auf Urlaubsbauernhöfen bewilligt	3
Walderlebnis Fischen bewilligt	3
Wandertrilogie: Burgberg bewilligt	3
Kunstwerkstatt Allgäu 2013	3
Kräuter im Wandel der Zeit: Kongress	3
Jahresprogramm Naturerlebniszentrum... ..	3
Fortbildung eMOORTionen-Bauernhof	3
Projektgruppen	4
Aus anderen Regionen.....	4
OA global	4
Wortweiser	5
Fortbildungen und Tagungen.....	5
LEADER in Bayern - Festvortrag.....	5
Bundesweites LEADER-Treffen.....	5
Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten	6
Sonstiges	6
Literaturhinweise.....	7
Termine	7

Verein und LAG

Sitzungen und Mitgliederversammlung

Im Frühjahr werden sowohl eine Sitzung des Entscheidungsgremiums sowie die jährliche Mitgliederversammlung stattfinden. Beide Termine werden voraussichtlich auf der Klausur der Geschäftsstelle und Vorstandschaft am 14. und 15. März 2013 festgelegt. Zeitnah veröffentlichen wir die Termine auf unserer Internetseite unter der Rubrik Aktuelles.

Finanzen: Meilenstein erreicht

Das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hatte wie angekündigt für Januar 2013 einen Meilenstein gesetzt. Bis zu diesem Zeitpunkt musste jede LAG in Bayern 800.000 Euro bewilligte LEADER-Mittel vorweisen. Andernfalls wurden Mittel für die jeweilige LAG gekürzt und dem Bayernweiten flexiblen Budget zugeordnet.

Erfreulicherweise hat die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu wie erwartet diesen Meilenstein deutlich überschritten, so dass keine Kürzung des Budgets erfolgt. Projektideen können mit der Geschäftsstelle besprochen und Anträge gestellt werden.

Oberallgäu Pilotregion für Evaluierungsprojekt der DVS

Die Deutsche Vernetzungsstelle für Ländliche Räume (DVS) erstellt einen Leitfaden mit Instrumentenbox für die Selbstevaluierung in der Regionalentwicklung. Die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu wurde ausgewählt, als eine von deutschlandweit neun Testregionen an diesem Projekt teilzunehmen. In den Regionen sollen unterschiedliche Instrumente zur Selbstevaluierung (z.B. Befragungen von Akteuren, Workshops) hinsichtlich ihrer Tauglichkeit erprobt werden. Die Regionen werden dabei von einem Expertenteam betreut und können die gewonnenen Erkenntnisse in die neuen Entwicklungsstrategien 2014-20 einbauen. Anfang März findet das erste Treffen der Pilotregionen in Bonn statt.

Hintergründe aus Brüssel

Einigung über EU-Haushaltsrahmen

Nach der Einigung auf einen Haushaltskompromiss für die Jahre 2014 bis 2020 Anfang Februar müssen die EU-Staaten nun Verhandlungen mit dem Europäischen Parlament aufnehmen. Der derzeitige Vorschlag der EU-Staats- und Regierungschefs sieht vor, den EU-Haushaltsrahmen um 3,4 Prozent, also rund 34 Milliarden Euro zu kürzen. Die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) soll grüner und fairer gestaltet werden, 30 Prozent der Direktzahlungen werden vom Thema „Ökologisierung“ abhängig gemacht. Für die 2. Säule, in der auch das LEADER-Programm angesiedelt ist, sind 85 Milliarden Euro eingeplant: Das bedeutet eine in etwa gleich bleibende Förderhöhe. *

► www.kurzlink.de/EU-Haushaltsrahmen

Projektneuigkeiten

Informationen zu allen bewilligten Projekten gibt es unter ► www.regionalentwicklung-oa.de/laufende-projekte.html

Bewilligt: das Gunzesrieder Tal erleben und erschmecken

Im Herbst 2012 hat eine Arbeitsgruppe Möglichkeiten für die Entwicklung und Profilierung des Gunzesrieder Tals erarbeitet. Als Startprojekt soll ein Weg bei Einheimischen wie Gästen das Bewusstsein, die Wertschätzung und das Wissen um die Alpen, die Menschen und das Tal stärken. Zeitgleich zur Umsetzung des Weges sind die Produkt- und Programmentwicklung sowie die Fortführung des moderierten Prozesses wichtige Inhalte dieses Starterprojekts. Dieses Projekt an dem die Gemeinde Blaichach maßgeblich beteiligt ist, ist Teil der Regionalentwicklung im Naturpark Nagelfluhkette und möchte die Alpwirtschaft im Naturpark stärken. Das Starterprojekt wurde nun bewilligt.

* aus DVS landaktuell 1.2013

Qualitätsmanagement auf Urlaubsbauernhöfen bewilligt

Das Projekt „Qualitätsmanagement auf Urlaubsbauernhöfen“ wurde vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) in Kempten bewilligt. In der nächsten Zeit sollen 100 Pilotbetriebe anhand von je zwei Vor-Ort-Besuchen und begleitenden Maßnahmen beraten werden. Die Verbesserung der Qualität des Angebots auf UaB-Betrieben zur Steigerung der Übernachtungszahlen und damit auch der Umsätze und des Einkommens sowie Arbeitserleichterung für die Betriebe bei diversen Betriebsabläufen sind die Ziele dieses Projekts.

Walderlebnis Fischen bewilligt

Mit dem Walderlebnis Fischen wurde im Januar 2013 ein neuer Baustein für die Expedition Nagelfluh des Naturpark Nagelfluhkette durch das AELF in Kempten bewilligt. Hier wird der Besucher unter Regie der Gemeinde Fischen mit auf eine Erlebnisreise entlang der Iller genommen.

Wandertrilogie: Burgberg bewilligt

Im Rahmen der Wandertrilogie Allgäu hat nun auch die Gemeinde Burgberg ihre Ortsinfrastruktur bewilligt bekommen. Gemeinsam mit den anderen Orten (vgl. Rundbrief 33) kann nun auch hier die Umsetzung beginnen.

Kunstwerkstatt Allgäu 2013

Die Kunstwerkstatt Allgäu präsentiert ihr Programm 2013. Kunstinteressierte können aus 97 Kursen bei insgesamt 54 Dozenten/Dozentinnen mit einer Kursdauer von 2 bis 10 Tagen wählen. Darüber hinaus finden Interessente, die eine noch intensivere Auseinandersetzung in ihrer künstlerischen Arbeit suchen, Spezialseminare in Kleinstgruppen (max. 6 Personen) oder sie haben die Möglichkeit, direkt beim Künstler in dessen Atelier oder Werkstatt in einer ganz persönlichen

Atmosphäre –hautnah an der Stätte der Kunst- zu arbeiten.

► www.kunstwerkstatt-allgaeu.de

Kräuter im Wandel der Zeit: Kongress

Am 27. und 28. April 2013 findet der 1. Allgäuer Wildkräuterkongress statt. Der Allgäuer Kräuterland e.V. und das Allgäuer Bergbauernmuseum organisieren diesen Kongress gemeinsam im Rahmen des LEADER-Projekts „Wildkräuter im Wandel der Zeit“. Anmeldung und Informationen zum umfangreichen Programm mit vielen Vorträgen und Workshops unter

► www.allgaeuer-kraeuterland.de/wildkraeuterkongress.html



Jahresprogramm Naturerlebniszentrum

Das Naturerlebniszentrum (NEZ) mit Sitz im AlpSeeHaus in Immenstadt-Bühl hat sein Jahresprogramm 2013 herausgebracht. Unter dem Motto „Natur aktiv erleben!“ werden Aktionstage, Vorträge, Workshops, Ausstellungen und Ferienprogramme angeboten. Für Jugendliche gibt es wieder eine Ausbildung zum Junior-Ranger. Zwei Schwerpunkte sind Natur- und Kräutelerlebnis-Angebote. Individuelle Programme für Firmenevents, Schulklassen oder Kindergeburtstage gibt es ebenso wie eine Alpseerallye. Das Programm ist in der Geschäftsstelle (Tel. 08323 9988760) erhältlich und auf der Internetseite des NEZ veröffentlicht:

► www.nez-allgaeu.de



Fortbildung eMOORTionen-Bauernhof

Der Zweckverband Allgäuer Moore bietet erstmals in Zusammenarbeit mit dem Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten in Kempten die Fortbildungsreihe „eMOORTionen auf dem Bauernhof – für die Allgäuer Moorallianz“ an. Der einführende Ideen-Workshop findet am 13. März 2013 von



9.30 bis 15.30 Uhr im Elbsee Restaurant statt. Die Fortbildung richtet sich an Urlaub auf dem Bauernhof-Betriebe mit einem Spezialangebot. Voraussetzung ist die Freude an Natur und Landschaft. Anmeldung bei Gwendolin Dettweiler (Tel. 08342 911 465, Email dettweiler@ira-oal.bayern.de). Informationen unter

► www.moorallianz.de

Projektgruppen

Projektgruppe Flussraum Iller

2009 haben die LAGs Regionalentwicklung Oberallgäu und Kneippland Unterallgäu eine Projektgruppe „Flussraum Iller“ ins Leben gerufen. Seitdem sind bereits einige Projekte realisiert worden und es entstehen immer mehr Ideen für Maßnahmen rund um die Iller. Jüngst haben, nicht zuletzt auf Initiative von Minister a.D. Miller, zwei Treffen in Augsburg und in Altusried stattgefunden, die eine Ertüchtigung des Iller-Radweges zum Inhalt hatten. Seitens der Regionalentwicklung Oberallgäu wurde der Wunsch eingebracht, die verschiedenen Aktivitäten zu bündeln. Vorschlag war, ähnlich wie im Projekt Wertach erleben, den Iller-Radweg als roten Faden für ein ganzes Bündel von Maßnahmen zu nutzen.

Die Landkreise und Städte entlang der Iller haben sich nun darauf verständigt, unter Federführung der Allgäu GmbH und unter Einbindung der betroffenen Gemeinden als nächsten Schritt eine Konzeptstudie anfertigen zu lassen, in welcher Maßnahmen erarbeitet werden sollen, wie die Iller erlebbarer gemacht werden soll – vom Radweg bis hin zu Naturerlebnissen. Das LAG-Management unterstützt die Allgäu GmbH bei den anfallenden Aufgaben.

Aus anderen Regionen...

Aller-Leine-Tal: 100% Energieregion+

Mehr Energie erzeugen als verbrauchen – das ist das Ziel des Aller-Leine-Tals in Niedersachsen. Das Land Niedersachsen hat

das Tal als Referenzregion ausgewählt. Dies ist Chance und Verpflichtung zugleich: Eine modellhafte Studie gibt den Akteuren im Tal weiteren Rückenwind für ihr Vorhaben die Energieversorgung für Wärme und Strom auf 100% regenerative Energiequellen umzustellen. Sie enthält außerdem konkrete Projekte, deren Umsetzung nun ansteht: Regionale Wärmenetze auf Basis von Holzpellets, lokale Nahwärmenetze auf Basis mitteltiefer Geothermie und lokale Wärmenetze auf Basis von Wärme aus Fließgewässern. Dazu kommen Maßnahmen zur Effizienzsteigerung. Informationen unter *

► www.kurzlink.de/Aller-Leine-Tal

„Landjugend - stark vor Ort“

Rund 1.000 Landjugendliche aus Schleswig-Holstein krepeln vom 30. Mai bis 02. Juni 2013 gleichzeitig 72 Stunden lang die Ärmel hoch und packen ehrenamtlich an: Sie bauen Kinderspielplätze, gestalten Schulhöfe oder Dorfplätze. Die teilnehmenden Ortsgruppen wissen bis zum Startschuss nicht, welche Aufgabe sie von ihrer Gemeinde bekommen. Infos unter

► www.72h-aktion-sh.de

OA global

Ehemalige Praktikanten von Situation in Mali betroffen

Von den politischen Entwicklungen in Mali sind auch zwei ehemalige Stipendiaten betroffen, die ein Praktikum bei der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu absolviert haben:

Claude Djodi aus Benin (Praktikum 2007) hat zuletzt in einem Entwicklungsprojekt zunächst in Mali gearbeitet. Nach dem Putsch im Frühjahr 2012 wurde ausländisches Personal aus Mali abgezogen, so dass Claude Djodi nach Benin zurückkehren musste.

Francois Sangare hat 2012 sein Praktikum bei der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu absolviert, als es in seinem Heimatland Mali zum Putsch und in der Folge zu kriegerisch-

en Auseinandersetzungen kam. Er ist inzwischen nach Mali zurückgekehrt und berichtet, dass er trotz der schwierigen Situation weiter in der Ländlichen Entwicklung arbeitet. Derzeit sucht er Partner für ein Vorhaben „Landwirtschaftliches Unternehmertum“.

Wir wünschen beiden alles Gute in der sicherlich schweren Situation!

Wortweiser

AELF

Die Abkürzung AELF steht für Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. In Bayern gibt es 47 dieser Ämter, die die regionale Vertretung des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten darstellen.

Im Zusammenhang mit LEADER und der Regionalentwicklung Oberallgäu findet sich die Abkürzung AELF häufig, da am AELF in Kempten der Sitz der Bewilligungsstelle sowie des LEADER-Managers für die vier Allgäuer LEADER-Aktionsgruppen ist. Der Behördenleiter ist Dr. Alois Kling.

Die Bewilligungsstelle ist zuständig für die formelle Bewilligung der Projekte per Bewilligungsbescheid, die Prüfung der Verwendungsnachweise und die Veranlassung der Auszahlungen. Die Ansprechpartner für dafür sind Gerhard Hock und Bruno Bernhard.

Der LEADER-Manager Ethelbert Babl ist Berater und Ansprechpartner für die LAGs, vernetzt deren Aktivitäten, unterstützt die Koordination bei Kooperationsprojekten und nimmt Stellung zu allen Projektanträgen (vgl. auch Wortweiser Rundbrief 22).

Die Regionalentwicklung Oberallgäu steht bei allen Projektentwicklungen und –anträgen in engem Kontakt mit dem AELF, um bereits in einem frühen Stadium mögliche formale Hürden zu erkennen und abzubauen.

Fortbildungen und Tagungen

LEADER in Bayern - Festvortrag

Am 23. März 2013 hält Staatsminister Helmut Brunner im Rahmen der Leader- und Regionalausstellung in Burgheim (LAG Altbayerisches Donaumoos) einen Vortrag zur Zukunft von LEADER 2014 – 2020 in Bayern. Zu diesem Vortrag mit anschließender Diskussionsrunde mit LAG-Vorsitzenden, Bürgermeistern und Bürgern, lädt das AELF Ingolstadt herzlich ein. Eine **Anmeldung** ist **bis 10. März 2013** per Fax an 0841 3109-444 oder per Email an poststelle@aelf-in.bayern.de möglich.

► www.altbayerisches-donaumoos.de

► www.aelf-in.bayern.de

Bundesweites LEADER-Treffen

Am 29. und 30. April 2013 findet ein bundesweites LEADER-Treffen in Bad Kissingen statt. Im Fokus stehen die Planungen der nächsten Schritte im regionalen Entwicklungsprozess: Beteiligungsprozesse, Strategien und Ziele für das REK, die Finanzierung des Regionalmanagements, Rechtsformen und Außendarstellung der LAG. **Anmeldeschluss** ist der **28. März 2013**.

► www.netzwerk-laendlicher-raum.de/leader-treffen

Kommunale Energiewende

Am 11. und 12. März finden in München die 15. Tage der Bodenordnung und Landentwicklung statt. Diesjähriges Thema sind Strategien, Instrumente und Begleitung in der Kommunalen Energiewende. Anmeldung und Information unter

► www.landentwicklung-muenchen.de/conftool

Weiterbildung „Mediation & Moderation“

Das Steinbeis Beratungszentrum Wirtschaftsmediation bietet eine neue Fortbild-

ung „Mediation & Moderation in der Stadt- und Regionalentwicklung“ an. Sie richtet sich an Entscheidungsträger und Regionalmanager in LEADER- und ILE-Regionen. Informationen unter

► www.steinbeis-ausbildung.com

Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten

Forstbasierte Lösungen zur Ressourceneinsparung gesucht

Für Deutschland beteiligt sich die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR) mit dem Förderprogramm „Nachwachsende Rohstoffe“ des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) am ERA-NET Plus Aufruf „WoodWisdom-Net+“ zur Einreichung europäischer Forschungsprojekte im Bereich Forst/Holz/Papier. Die FNR hat sich über das WoodWisdom-Net+ mit Förderorganisationen aus 14 Ländern zusammengeschlossen, um mit Unterstützung der Europäischen Kommission sowie im Auftrag und mit Mitteln des BMELV Forschung und Entwicklung im forstbasierten Sektor zu fördern. Unterstützt werden Vorhaben, die den Einsatz forstbasierter Lösungen zur Reduzierung von Kohlenstoffemissionen und Ressourcenverschwendung ermöglichen. Projektskizzen können bis **30. April 2013** eingereicht werden. *

► www.woodwisdom.net

Förderinitiative „Zukunftsfähige Stromnetze“

Die Bundesministerien für wirtschaft und Technologie (BMWi), für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) sowie für Bildung und Forschung (BMBF) haben eine gemeinsame Initiative zur Förderung von Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet zukunftsfähiger Stromnetze gestartet. Mit der Initiative sollen die notwendigen technologischen Voraussetzungen und Innovationen für eine langfristig gesicherte, bezahlbare und umweltverträgliche Strom-

versorgung geschaffen werden. Für die Förderinitiative „Zukunftsfähige Stromnetze“ werden bis zu 150 Millionen Euro bereitgestellt. *

► www.kurzlink.de/Stromnetze

Sonstiges

Waldklimafonds bewilligt

Die Europäische Kommission hat die deutschen staatlichen Beihilfen für den Waldklimafonds genehmigt. Für den Fonds, der die Anpassung von Wäldern an den Klimawandel unterstützt, stellt die Bundesregierung 101,5 Millionen Euro zur Verfügung, die zwischen dem 1. Januar 2013 und dem 31. Dezember 2016 für die Restaurierung von Wäldern, für den Kauf von Waldland oder Informationsmaterialien eingesetzt werden können. *

► www.kurzlink.de/Waldklimafonds

Bayerisches Regionalsiegel vergeben

Das neue Siegel „Geprüfte Qualität – Bayern“ wurde nun erstmals vergeben: Käse aus den Ammergauer Alpen ist das erste Produkt, das das Regionalsiegel tragen darf. Die Zutaten so ausgezeichneter Waren müssen zu 100 Prozent aus der ausgewiesenen Region kommen. *

► www.gp-bayern.de

Forschungsbörse sucht Demographie-Experten

Das „Wissenschaftsjahr 2013 – Die demographische Chance“ ist eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), die demographische Fragen behandelt. Gesucht werden Forscher aller Disziplinen, die in Schulen gehen und über die Herausforderungen ihrer Arbeit im Zusammenhang mit demographischen Entwicklungen berichten. Anmeldung in der Forschungsbörse unter *

► www.forschungsboerse.de

* aus DVS landaktuell 1.2013

Literaturhinweise

Leitfaden für ländlichen Tourismus

Um die Chancen des Tourismus in ländlichen Regionen besser zu erkennen und zu nutzen, hatte die Bundesregierung Ende 2011 das Projekt „Tourismusperspektiven in ländlichen Räumen“ gestartet. Nun wurden in einem Leitfaden Praxis-Beispiele und Handlungsempfehlungen zusammengestellt.

► www.kurzlink.de/Leitfaden_Tourismus *

Kurzleitfaden: Vom Landschaftspflegematerial zum Biogas

Wie kann aus ungenutztem Landschaftspflegematerial Biogas gewonnen werden und was ist Landschaftspflegematerial wert? Antworten bietet der neu erschienene Kurzleitfaden des Deutschen Verbands für Landschaftspflege (DVL). *

► www.mulle.lpv.de

Daseinsvorsorge unter Druck

„Daseinsvorsorge in ländlichen Räumen unter Druck“ heißt die 44-seitige Broschüre, die das Sachgebiet „Strukturen der Daseinsvorsorge in ländlichen Räumen“ der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) im Januar herausgegeben hat. In der Publikation analysieren Experten die Herausforderungen, die der demographische Wandel insbesondere an die Landbevölkerung stellt und zeigen Handlungsstrategien auf. *

► www.kurzlink.de/Daseinsvorsorge

Deutsche Wirtschaft bleibt innovativ

Die Innovationsdynamik in Deutschland flaut etwas ab, bleibt aber auf hohem Niveau: Zu diesem Ergebnis kommt der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) in seinem „Innovationsreport 2012“. Rund 1.000 Unternehmen wurden befragt, fast jedes zweite gab an, 2013 sein Innovationsbudget auszuweiten. Damit

würde sich der positive Trend der vergangenen Jahre fortsetzen. *

► www.kurzlink.de/DIHK_Investitionen

Termine

23.-24.03.2013: Leader- und Regionalausstellung in Burgheim (bei Donauwörth)

29.-30.04.2013: Bundesweites LEADER-Treffen Bad Kissingen

In eigener Sache

Halten Sie uns auf dem Laufenden und melden Sie uns aktuelle Vorhaben, interessante Veranstaltungen oder neue Entwicklungen aus Ihren Projekten. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten und veröffentlichen sie hier.

Nähere Informationen zu allen unseren Projekten gibt es auf unserer Internetseite:

www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de

Impressum/Kontakt

Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.
Dr. Sabine Weizenegger
Julia Empter-Heerwart
Rathausplatz 1
D-87452 Altusried
Tel.: +49-8373-299 14
Fax: +49-8373-299 11
E-mail: info@regionalentwicklung-oa.de
www.regionalentwicklung-oa.de



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).

* aus DVS landaktuell 1.2013